

Zusammenlegung des Credit Suisse SICAV One (Lux) Equity Middle East & North Africa mit dem Credit Suisse SICAV One (Lux) Equity Global Emerging Markets – UPDATE



Warum werden diese aktualisierten Fragen und Antworten herausgegeben?

Am 25. Januar 2011 haben wir über unsere Entscheidung zur Zusammenlegung des Credit Suisse SICAV One (Lux) Equity Middle East & North Africa mit dem Credit Suisse SICAV One (Lux) Equity Global Emerging Markets informiert. Zum Zeitpunkt der Bekanntgabe waren wir davon ausgegangen, dass die Fusion am 7. März 2011 mit Valutadatum 10. März 2011 in Kraft treten würde.

Nach dieser Bekanntgabe hat uns jedoch die Schliessung der ägyptischen Börse daran gehindert, diese Termine einzuhalten. Aufgrund der wohldokumentierten Probleme in Ägypten wurde der Handel an der Börse des Landes am 27. Januar 2011 ausgesetzt und erst am 23. März 2011 wieder aufgenommen. Wegen dieses langen Schliessungszeitraums konnten wir die ägyptischen Wertpapiere im Portfolio des Fonds nicht handeln – und dies wäre eine notwendige Voraussetzung für die Umsetzung der Zusammenlegung gewesen.

Wann wird Ihrer Einschätzung nach die Zusammenlegung nun stattfinden?

Nachdem die Börse wieder geöffnet hat, konnten wir alle Schritte, die für die Zusammenlegung erforderlich sind, durchführen. Die Zusammenlegung tritt nun am 1. April 2011 in Kraft. Kunden, die derzeit im Credit Suisse SICAV One (Lux) Equity Middle East & North Africa investiert sind, werden automatisch zum Credit Suisse SICAV One (Lux) Equity Global Emerging Markets transferiert. Die NAV-Berechnung erfolgt am 1. April 2011 (basierend auf den Preisen vom 31. März 2011) mit Valutadatum 6. April 2011.

Weshalb erfolgt dieser Zusammenschluss?

Der Credit Suisse SICAV One (Lux) Equity Middle East & North Africa wurde im Juli 2009 aufgelegt. Zur Zeit der Fondslancierung war das Interesse an der Region und ihrem Anlagepotenzial aus verschiedenen Gründen gross: Die Ausgaben für Infrastrukturprojekte in diesen Ländern nahmen zu und die Corporate Governance und die Transparenz verbesserten sich. Ausserdem stieg der Ölpreis im letzten Jahr bis auf USD 140 je Barrel.

Seither hat die erwartete Risikoneigung für Anlagefonds, die in dieser Region investieren, beträchtlich nachgelassen. Dies gilt nicht nur für die Credit Suisse, sondern auch für andere Vermögensverwalter, die dort ähnliche Produktangebote bereitstellen. Erklären lässt sich die Zurückhaltung der Anleger etwa durch die Immobilienkrise in Dubai Ende 2009 sowie durch die anhaltende Volatilität an den Finanzmärkten dieser Region (zu einer Zeit, als die Investoren eine geringere Risikoneigung zeigten).

Folglich sind die verwalteten Fondsvermögen kaum gewachsen. Dies, die verhältnismässig hohen Kosten und die Komplexität (Marktstruktur und gesetzliche Vorschriften), einen Fonds für den Nahen Osten und Nordafrika (MENA) zu verwalten, bedeutet, dass wir nicht mehr in der Lage sind, die Rentabilität des Fonds sicherzustellen.

Ferner lehrt uns unsere Erfahrung, dass die Anleger für ihr Engagement an den Schwellenmärkten eher stärker länder-spezifisch ausgerichtete Fonds oder weiter gefasste global investierende Fonds bevorzugen. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, diesen Fonds mit unserem erweiterten Global Emerging Market-Produkt zusammenzulegen.

Derzeit sind einige MENA-Märkte in der Benchmark für den Global Emerging Market-Fonds zwar noch nicht enthalten. Dies dürfte sich allerdings kurz- bis mittelfristig ändern, was bedeutet, dass die Anleger in Zukunft in einige dieser Märkte investieren können.

Wann wird der Zusammenschluss rechtskräftig?

Der revidierte Zeitplan ist wie folgt:

Der Credit Suisse SICAV One (Lux) Equity Middle East & North Africa wurde am 25. Januar 2011 um 13 Uhr MEZ für Zeichnungen und am 25. Februar 2011 um 13 Uhr MEZ für Rücknahmen geschlossen.

Der Zusammenschluss wird am 1. April 2011 in Kraft treten. Die NAV-Berechnung erfolgt am 1. April 2011 (basierend auf den Preisen per 31. März 2011) mit Valutadatum 6. April 2011.

Müssen die Kunden reagieren?

Nein, sie müssen nichts unternehmen. Kunden, die derzeit im Credit Suisse SICAV One (Lux) Equity Middle East & North Africa investiert sind, werden automatisch zum Credit Suisse SICAV One (Lux) Equity Global Emerging Markets transferiert. Die NAV-Berechnung erfolgt am 1. April 2011 mit Valutadatum 6. April 2011.

Wie wurde verfahren, wenn ein Anleger nicht in den Credit Suisse SICAV One (Lux) Equity Global Emerging Markets wechseln wollte?

Die Anleger hatten die Option, ihre Bestände am Credit Suisse SICAV One (Lux) Equity Middle East & North Africa vor der Zusammenlegung zu verkaufen. Sie mussten lediglich bis spätestens am 25. Februar 2011 um 13 Uhr MEZ einen kostenlosen Rücknahmeantrag einreichen.

Der Rücknahmeerlös wurde mit einem NAV per 25. Februar 2011 (berechnet am 1. März 2011) ermittelt. Das Valutadatum ist der 4. März 2011.

Welches sind die Valorenummern der betroffenen Fonds?

Credit Suisse SICAV One (Lux) Equity Middle East & North Africa

B-Klasse:

Valoren-Nr.	4554951
ISIN	LU0385787824

Credit Suisse SICAV One (Lux) Equity Global Emerging Markets B-Klasse:

Valoren-Nr.	10627705
ISIN	LU0456267680

Was sind die steuerlichen Auswirkungen für die Anleger?

Über die möglichen steuerlichen Auswirkungen der oben erwähnten Verschmelzung sollen sich die Anleger im Land ihrer Staatsangehörigkeit, ihres Wohnsitzes oder ihres gewöhnlichen Aufenthaltes selbst informieren.

Können Sie uns etwas zum Credit Suisse SICAV One (Lux) Equity Global Emerging Markets sagen?

Mit einem verwalteten Vermögen von rund USD 700 Mio. ist der Credit Suisse SICAV One (Lux) Equity Global Emerging Markets das Flaggschiff unter den Aktienfonds für globale Schwellenmärkte von Credit Suisse Asset Management.

Ziel des Fonds ist ein langfristiger Kapitalzuwachs über Aktien und aktienähnlichen Anlagen in Unternehmen mit Sitz in Schwellenländern.

Der Benchmark des Fonds ist der MSCI Emerging Markets Index.

Der Fonds wurde am 20. Januar 2010 aufgelegt.

Wer verwaltet den Fonds?

Der Fonds wird von Jan Viebig geleitet, der über mehr als 11 Jahre Erfahrung im Portfoliomanagement von Emerging-Market-Anlagen verfügt. Jan Viebig stiess im August 2010 als Leiter von Asset Management Emerging Markets Equities zur Credit Suisse, nachdem er zuvor für DWS gearbeitet hatte. Er hat für seine verwalteten Fonds bereits mehrere Auszeichnungen erhalten, darunter zwei European Performance Awards von Hedge Fund Review. Ausserdem ist er Autor des Buches "Equity Valuation: Models from leading investment banks".

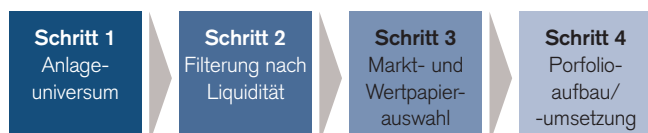
Jan Viebig wird bei der Verwaltung von Schwellenmarktanlagen von einem dreiköpfigen Team mit internationalem Hintergrund unterstützt: Julian Green, der seit mehr als 20 Jahren im Anlagebereich tätig ist, deckt die EMEA-Region ab; Christian Schmid, der seit über 10 Jahren bei der Credit Suisse arbeitet, ist für Investitionen in Lateinamerika verantwortlich. Michael Lee Zemp, der über 10 Jahre Anlageerfahrung verfügt, betreut die Region Asien.

Welchen Anlageprozess verfolgt der Fonds?

Der Fokus der Anlagestrategie liegt auf einem aktiven Management, das sowohl Top-down- als auch Bottom-up-Analysen einsetzt. Laut Portfoliomanagement lohnt sich eine unkonventionelle Denkweise, wobei Sondersituationen und vielversprechende Chancen ausserhalb der Benchmark aktiv genutzt werden.

Das Portfolio ist sowohl auf Titel- als auch auf Sektorebene jederzeit gut diversifiziert.

Rigoroser Filterungs-/Auswahlprozess



Wir setzen einen rigorosen Filterungsprozess ein (mit eigenem Screening-Modell) und beurteilen jeden Markt anhand der Fundamentaldaten, Bewertungen sowie Stimmungs- und technischen Faktoren. Liquidität ist ein wesentlicher Faktor bei Anlagen in Schwellenländern. Aktien mit geringer Liquidität werden nicht berücksichtigt.

Anschliessend unterziehen unsere Portfoliomanager die gescreenten Unternehmen einer umfassenden Prüfung, die auf der Fundamentalanalyse beruht. Die Due-Diligence-Prüfung mit dem Management des Unternehmens ist ebenso wichtig.

Unsere Anlageentscheidungen beruhen auf der Auswahl von Unternehmen, die folgende Merkmale aufweisen:

- überzeugendes Geschäftsmodell
- erstklassiges Managementteam
- nachhaltiges Gewinnwachstum
- stetiges Umsatzwachstum
- langfristiger Wettbewerbsvorteil

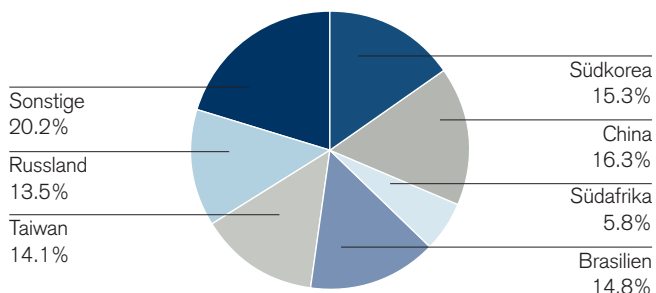
Wie hat sich der Fonds entwickelt?

Der Fonds hat in den letzten zwölf Monaten eine Rendite von 18,9% erzielt, während sich die Rendite der Benchmark (MSCI Emerging Markets Index) auf 20,9%, belief.

Quelle: Credit Suisse, Performance berechnet für den Zeitraum vom 28. Februar 2010 bis zum 28. Februar 2011, in USD nach Abzug von Gebühren (Klasse B)

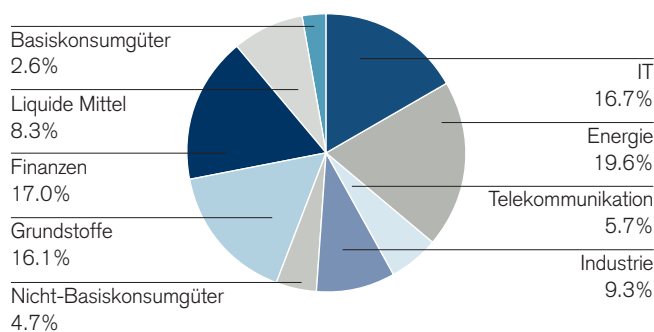
Wie ist der Fonds derzeit investiert?

Aufteilung nach Regionen:



Quelle: Credit Suisse; Daten per 28.02.2011

Aufteilung nach Sektoren:



Quelle: Credit Suisse; Daten per 28.02.2011

Wie sehen Sie die Aussichten für die globalen Schwellenmärkte?

Nach den jüngsten Problemen der Weltwirtschaft und der Finanzkrise sind die Schwellenländer in einer besseren Verfassung als die Industrienationen und dürften folglich in Zukunft ein höheres Wirtschaftswachstum aufweisen – was in der Regel auch höhere Marktrenditen bedeutet. Gleichzeitig leben 80% der Weltbevölkerung in den Emerging Markets; diese profitieren von einer wachsenden und immer kaufkräftigeren Konsumentenbasis und befinden sich demografisch in einer guten Ausgangslage.

Dank der hohen Devisenreserven, gesunden Leistungsbilanzen und gut geführten Staatshaushalten sind die Schwellenländer mit weniger Risiken verbunden als noch vor zehn Jahren. Sie bestätigten ihren starken Performancetrend und erwiesen sich in der Wirtschaftskrise als robust und widerstandsfähig.

Schwellenländeraktien profitieren weiterhin von den günstigen Fundamentaldaten, den vernünftigen Bewertungen, dem kräftigen Gewinnwachstum und der positiven Gewinndynamik. Auch die rekordhohen Kapitalzuflüsse kommen ihnen entgegen.

Erstellt durch Marketing EMEA, Asset Management.

Wichtige Hinweise

Dieses Dokument wurde von der Credit Suisse AG und/oder mit ihr verbundenen Unternehmen (nachfolgend «CS») mit grösster Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die CS gibt jedoch keine Gewähr hinsichtlich dessen Inhalt und Vollständigkeit und lehnt jede Haftung für Verluste ab, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben. Die in diesem Dokument geäusserten Meinungen sind diejenigen der CS zum Zeitpunkt der Redaktion und können jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Ist nichts anderes vermerkt, sind alle Zahlen ungeprüft. Das Dokument dient ausschliesslich Informationszwecken und der Nutzung durch den Empfänger. Es stellt weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Bankdienstleistungen dar und entbindet den Empfänger nicht von seiner eigenen Beurteilung. Insbesondere ist dem Empfänger empfohlen, allenfalls unter Beizug eines Beraters, die Informationen in Bezug auf die Vereinbarkeit mit seinen eigenen Verhältnissen, auf juristische, regulatorische, steuerliche und andere Konsequenzen zu prüfen. Dieses Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung der CS weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt werden. Es richtet sich ausdrücklich nicht an Personen, deren Nationalität oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbietet. Weder das vorliegende Dokument noch Kopien davon dürfen in die Vereinigten Staaten versandt oder dahin mitgenommen werden oder in den Vereinigten Staaten oder an eine US-Person abgegeben werden. Mit jeder Anlage sind Risiken, insbesondere diejenigen von Wert- und Ertragsschwankungen, verbunden. Bei Fremdwährungen besteht zusätzlich das Risiko, dass die Fremdwährung gegenüber der Referenzwährung des Anlegers an Wert verliert. Historische Renditeangaben und Finanzmarktszenarien sind keine Garantie für laufende und zukünftige Ergebnisse. Die Performance-Angaben berücksichtigen die bei der Ausgabe und der Rücknahme erhobenen Kommissionen und Kosten nicht. Es kann ausserdem nicht garantiert werden, dass die Performance des Vergleichsindex erreicht oder übertroffen wird.

Dieses Anlageprodukt impliziert ein Engagement in Emerging Markets. Emerging Markets befinden sich in Ländern, die mindestens eine der folgenden Eigenschaften aufweisen: ein gewisses Mass an politischer Instabilität, relativ unvorhersehbare Entwicklungstendenzen der Finanzmärkte und des Wachstums, ein Finanzmarkt, der sich noch im Entwicklungsstadium befindet, oder eine schwache Wirtschaft. Investitionen in Emerging Markets sind in der Regel mit höheren Risiken verbunden. Dazu zählen politische und wirtschaftliche Risiken sowie Risiken wie zum Beispiel in Bezug auf Bonität, Wechselkurse, Marktliquidität, Rechtsvorschriften, Abwicklung (Settlement), Märkte, Aktionäre und Gläubiger. Anleger sollten finanziell in der Lage und willens sein, die Risikomerkmale der in diesen Unterlagen beschriebenen Investitionen zu akzeptieren.

Die hierin genannte kollektive Kapitalanlage ist gemäss Teil I des luxemburgischen Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über Organismen für gemeinsame Anlagen in Luxemburg als OGAW aufgelegt worden. Vertreter in der Schweiz ist die Credit Suisse Asset Management Funds AG, Zürich. Zahlstelle in der Schweiz ist die Credit Suisse AG, Zürich. Zeichnungen sind nur auf Basis des aktuellen Verkaufsprospektes, des vereinfachten Prospekts, der Statuten bzw. der Vertragsbedingungen und des letzten Jahresberichtes (bzw. Halbjahresberichtes, falls dieser aktueller ist) gültig. Der Prospekt, der vereinfachte Prospekt, die Statuten bzw. die Vertragsbedingungen sowie die Jahres- und Halbjahresberichte können bei der Credit Suisse Asset Management Funds Service (Luxembourg) S.A., Luxemburg, der Credit Suisse Asset Management Funds AG, Zürich, und bei allen Banken der Credit Suisse AG in der Schweiz kostenlos bezogen werden.

Copyright © 2011 Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten.